Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. April 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 172

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 15. April. 8.00 - 9.30 Uhr Firmung in der oberen Kapelle. Nur zehn (11 waren gemeldet). Darum auch Schmidt - Pauli, Frau Strauß, Fräulein Wenzer eingeladen. Pfaffenbüchler machte in der Messe Gelübde. Ich predige über Sakrament des Heiligen Geistes.

Frau Landesgerichts direktor Sambeth: War wieder nerven krank. Will nach Rom mit den Kinder – Ja, eine Ablenkung, 100 M.

Stadtpfarrer Landgraf: Der frühere Stadtrat, Studienrat Schilling, will katholisch werden, unabhängig auch sein Sohn, der Mutter wegen. „Schön, daß gerade der Tag des guten Hirten mich zu meinem Oberhirten geführt hat.“